



Ein „Tiny House“ der ganz besonderen Art: Mit einem Schäferwagen kann man sich ganz schnell sein eigenes kleines Paradies zur Erholung schaffen.
Foto: Roman Matejov

Wohnen einmal anders – zu Land oder zu Wasser ...

Wie außergewöhnlich wir in Zukunft leben könnten, zeigen Visionäre mit ihren fast utopisch anmutenden Häusern, die oft gar nicht wie Häuser aussehen – ein Blick in die Wohnzukunft.

Wie wär's beispielsweise mit einem Heim direkt über dem Wasser mit Blick auf den Hafen? Wer bei dieser Vorstellung neugierig geworden ist, sollte sich die so genannten Floating Homes – also die schwimmenden Häuser – unbedingt ansehen. Einige dieser Wohnungen sind bereits bezugsfertig – am Viktoriakai-Ufer am Hamburger Hafen (www.floatinghomes.de).

Die Besonderheit dieser „Wohnungen“ liegt nicht nur darin, dass man am Wasser wohnt, sondern auch in ihrer Flexibilität: Denn die loftartige Konstruktion ermöglicht viele unterschiedliche Grundrisse. Das größte unter den Floating Homes hat eine Wohn- und

Nutzfläche von 147 Quadratmetern. Die Dachterrasse mit unglaublichen 60 Quadratmetern bietet zusätzlich einen tollen Ausblick!

Wer lieber am Boden bleibt, hat ebenfalls viele Möglichkeiten, ungewöhnlich zu leben. Schon einmal an einen Schäferwagen oder gedacht? Er kann vielleicht kein ganzes Wohnhaus ersetzen, aber ein Hingucker ist er allemal. Und als Vergrößerung des eigenen Wohnraumes kann er auf jeden Fall punkten. Ob als Gartenhaus, als Saunawagen oder Atelier – der Phantasie sind bei Verwendung und Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Wer also auf der Suche nach ein bisschen Urlaub ist, der ist bei

der Schäferwagen-Manufaktur im deutschen Sterup an der richtigen Adresse (www.schaeferwagen-manufaktur.de).

Der Wohn-Würfel ist unserer Zeit voraus

Mindestens genauso ungewohnt – zumindest auf den ersten Blick – zeigt sich der sogenannte Fincube – konzipiert von dem Bozener Unternehmer Josef Innerhofer und dem deutschen Designer Werner Aisslinger (www.fincube.eu).

Dieser „Würfel für Visionäre“ bietet idealen Wohnraum inmitten des Grüns. Der Fincube besteht aus einer Holzskellett-

konstruktion mit vier statischen Stützpunkten, einer Gebäudehülle mit dreifach verglasten riesengroßen Panoramafenstern und einem Installationskern.

Für den Bau des Holzwürfels ist nur ein minimaler Eingriff in die Natur nötig: Denn pro Stütze wird nur ein halber Quadratmeter Platz benötigt. Wer mittels Photovoltaikanlage Strom erzeugt, kann autark darin wohnen. Das zeigt: Der Fincube ist nicht nur optisch ein Vorreiter, sondern auch in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Noch mehr Inspirationen zum Thema sowie Objekte fürs Wohnen auf kleinem Raum findet man übrigens auf: www.tiny-houses.de



Der moderne Fincube mit seiner Holzstruktur fügt sich perfekt in die Landschaft ein.
Foto: Meraner Hannes



Beim schwimmenden Zuhause, den Floating Homes, ist der Hafенblick inklusive.
Foto: Floating Homes GmbH



Die Bauweise und die funktionalen Materialien eines Floating Homes erfüllen alle Kriterien eines modernen Energiespar-hauses. Und obendrein sehen sie gut aus.
Foto: Floating Homes GmbH

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 98
T: 02272/62508
E: info@actual-berger.at

www.actual-berger.at



actual-berger
FENSTER HAUSTÜREN SONNENSCHUTZ

Bauen, Wohnen, Energiesparen

Ein Sonderprodukt der



7